Der Gemeindebrief
Ev.-luth. Kirchengemeinde Johannes der Täufer Lintorf

Juni/Juli 2019

Ausgabe 3, Jahrg. 27

Freundliche Reden
sind
Honigseim,
süß für die Seele
und heilsam
für die Glieder.

Sprüche 16,24
Monatsspruch Juni 2019

Aus dem Inhalt:

Kreisposaunenfest 5
Pfingsten 10-11
Verabschiedung 12

Monatsspruch für Juni 2019 - Sprüche 16,24

Freundliche Reden sind Honigseim,
süß für die Seele und heilsam für die Glieder.

Monatsspruch Juli 2019 - Jakobus 1,19

Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören,
langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

Ausnahmsweise geht es diesmal gleich um zwei Monatssprüche. Warum zwei? Beide reden eigentlich vom Selben: **Vom Reden und vom Hören.** Und damit von etwas, was

zu dem Wichtigsten unseres Menschseins gehört.

Das können nur wir!

Wir blicken uns um und sehen faszinierende Tiere: z.B. Maikäfer, Giraffe, Zaunkönig und Pottwal. Wir sehen faszinierende Pflanzen und Bäume: eine riesengroße Eiche, einen gewaltiger Mammutbaum, eine fröhliche Pusteblume. Wunder über Wunder! Aber eins können sie nicht: Reden! Hören! Schreiben! Das können nur wir Menschen.

Dass wir reden können und Worte gebrauchen, das haben wir nicht selbst erfunden. Es ist - das jedenfalls glaube ich - ein Liebesgeschenk unseres Schöpfers. Gemacht, damit wir Menschen miteinander reden können. Und gemacht, damit wir im persönlichen Austausch mit Ihm, dem Schöpfer, sein können. Die Worte und die Redefähigkeit sind sein großes Geschenk.

Weil es die Worte gibt ….

… konnten so wunderbare Sachen entstehen wie die Märchen der Gebrüder Grimm oder wie das Hohelied der Liebe aus dem ersten Korintherbrief oder Fontanes Gedicht vom Birnbaum.

Jedes liebe Wort, das wir sagen und hören, ist nur deswegen möglich, weil wir reden können.

Sie werden so oder so gebraucht

Mit den Worten und dem Reden ist es so wie mit vielen anderen großen Dingen und großen (Gottes-)Geschenken:
Sie können genutzt werden, um wunderbares, liebevolles und hilfreiches zu sagen. Sie können aber auch für das Gegenteil genutzt werden, zum Verletzen, zum Zerstören, zum Verdrehen, zum Verraten. Und das Schlimme ist: Oft merken wir

gar nicht, wozu wir selbst die Worte benutzen und wie sie bei anderen wirken….

Die beiden Monatssprüche sind natürlich kein vollständiges Lehrbuch über das Reden, aber sie geben zwei schöne Hinweise, was wir mit der kostbaren Gabe der Worte machen können. Es sind, wie gesagt, die Monatssprüche für Juni und Juli.

Ein Versuch

Mein Vorschlag: Wie wäre es, wenn wir uns in diesen Monaten immer mal wieder für einen Tag oder einen halben Tag vornehmen:

Heute möchte ich gucken, wozu ich meine Worte im Laufe des Tages eigentlich benutze? Sind sie an diesem Tag „wie Honigseim“ gewesen, süß für die Seele des Anderen?

Oder eher wie eine kleine Nadel, die Stiche versetzt? Wenn wir das hin und wieder mal versuchen, werden wir vermutlich „langsam zum Reden“. Und wenn wir merken, dass unsere Worte oft für andere nicht so hilfreich sind, dann können wir Gott bitten, uns dabei zu helfen, gute Worte zu lernen.

Mit diesen Worten grüßt Sie

Ihr Pastor *Karsten Vehrs*

Schon ab 8.30 Uhr werden in den Ortschaften
Posaunenklänge zu hören sein

Lintorf:	Heuländer 28 Brinkstr. 25
Wimmer:	Im Wischort 5 Dorfplatz an der Kapelle
Dahlinghausen:	Schröttinghauser Str. 8
Hördinghausen:	Feuerwehrhaus
Heithöfen:	Feuerwehrhaus

Zum Glauben kommen

Darum geht hin und macht zu Jüngern alle Völker:
Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes
und lehrt sie halten alles, was ich euch befohlen habe.
Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.
Matth. 28,19+20

So hat Jesus es seinen Jüngern damals aufgetragen, kurz bevor er vor ihren Augen zum Himmel auffuhr. Doch wie geht das, *„Menschen zu Jüngern machen“* ? Wie kommen Menschen zum Glauben an ihn ?
Die Antwort Jesu erscheint kurz und bündig: *„Indem ihr sie **tauft** und **lehrt“*** Nun könnten wir als Gemeinde sagen: „Okay, Auftrag erfüllt. Viele Kinder haben wir getauft und im Konfirmandenunterricht haben sie Lehre erfahren.“ Doch stellen wir dann nach ***Taufe und Lehre*** doch einmal die Frage: „Bist du nun ein Jünger Jesu?“. Würden oftmals wohl nur wenige mit einem sicheren „Ja“ antworten. Es sind sogar einige dabei, die auch die Frage: „Ob sie denn nun Christ wären?“ nicht mit einem sicheren „Ja“ beantworten wollten.
Kurz vor der Konfirmation fahren wir mit den Konfirmanden auf Konfirmandenfreizeit nach Seeste. In einer der Bibelarbeiten wird diese Frage thematisiert: „Wie kommt ein Menschen eigentlich zum Glauben?“ und „Wie ist ***dein*** Weg zum Glauben“

Vorschlag: Wie wäre es, wenn sie diese Frage heute oder morgen innerhalb ihrer Familie vielleicht als Gesprächsimpuls nutzten?
Ich habe im Lauf meiner eigenen aber auch vieler anderer Lebensgeschichten immer wieder eines festgestellt. So vielfältig wir Menschen sind, so vielfältig ist auch der Weg, wie Menschen zum Glauben an Jesus Christus kommen.
Schon in der Bibel sehen wir, dass auch hier Menschen ganz unterschiedliche Wege zurücklegen.

Bekehrung: Da gibt es Menschen, die in der Begegnung mit Jesus ihre Sünde erkennen und sofort ihr altes Leben verlassen und ein neues Leben beginnen. Sie erleben eine Bekehrung, die ihre Leben einmal ganz auf links zieht. Vermutlich werden sie sich ein Leben lang an dieses Datum erinnern und dieses Datum vielleicht sogar als „Neugeburt“ im Kalender anstreichen.

Hineinwachsen, Tradition: Wieder andere – ich denke da an Nikodemus – sind in guter gottesfürchtiger Tradition groß geworden. Gebet und die Ausübung von Religion gehört von Geburt an zum Leben dazu. In der Begegnung mit Jesus wird vielleicht manche religiöse Praxis auf den Prüfstand gestellt. Und auch die Nachricht von Jesus als Heiland wird erst einmal skeptisch angehört. Für ihn gehört vielleicht eine gewisse Zeit des Mitgehens dazu, bis jemand wie er irgendwann sagen kann: „Ja, ich bin ein Jünger Jesu geworden. Aber wann genau, weiß ich nicht. Es ist eben im Laufe des Lebens immer klarer geworden.“ Auch er ist bekehrt, aber eben langsam und prozesshaft ohne ein besonderes Datum.

Wunderglaube, Notglaube: Wieder einer, so wie der königliche Beamte in Johannes 4, hat sein Leben selbst im Griff. Guter Job, Genug Geld, gut versichert, tolle Familie und viel zu tun. Er ist gewohnt, Befehle zu erteilen, aber nicht, Befehle zu erhalten. Um Religion kümmert man sich dann, wenn Zeit da ist. Aber dann: Plötzlich gerät das Leben aus den Fugen. Der eigene Sohn ist unheilbar krank. Und er wagt es, von Jesus ein Wunder zu erwarten. Nicht jeder könnte das in dieser Situation. Aber er wagt es und macht die Erfahrung, das dieser Jesus tatsächlich übernatürliches tun kann. Ihm hilft es, und er kommt zum Glauben und gibt dieses Evangelium weiter an andere.

Mitgebracht werden: Wieder ein anderer Mann hat Freunde, die ihn auf einer Decke tragen und ihn durchs Dach hindurch in die Gegenwart Jesu bringen. Er ist gelähmt und könnte nicht selbst gehen. Wie viele Menschen sind wohl nicht an ihrem Leib gelähmt, aber doch innerlich blockiert für die Botschaft Jesu. Ich habe diesen Satz schon oft gehört: „Ja, weil ein Freund mich mitgebracht hat, weil ich immer wieder eingeladen wurde, darum bin ich letztlich zum Glauben gekommen“
Was war eigentlich ihr Weg, zum Glauben zu kommen ?
Oder stehen sie eher noch mitten drin und suchen nach einer guten Orientierung für diesen Weg ? Wie begleiten Sie ihre Kinder auf diesem Weg ? Als Gemeinde und als VfmJ wollen wir Räume schaffen, in denen ihre Kinder ihren Weg zum Glauben entdecken und im Glauben wachsen können.
Ich halte mir den Missionsbefehl Jesu immer mal wieder vor Augen, denn ich möchte tatsächlich gerne Menschen dabei begleiten und Wegweiser sein, damit sie zum Glauben kommen und zu Jüngern werden. Ob dies nun plötzlich ist, ob sie eine Bekehrung erleben oder ob sie Frage für Frage, Stück für Stück immer wieder einen Schritt weitergehen.

Andreas Rohdenburg, Diakon

Dienstag, 25.Juni, ab 18.00 Uhr - Radtour und Grillen

Im Juli heißt es im Mann-O-Mann wieder „*Radtour und Grillen*“. Dazu lädt der Männerkreis alle Männer für **Dienstag, den 25. Juni, ein.**
Abfahrt ist um 18.00 Uhr mit dem Fahrrad ab dem Gemeindehaus in Lintorf bzw. **18.15 Uhr in Wimmer** an der Kapelle.

Nach einer anderthalbstündigen Fahrradtour geht es dann zu einem gemütlichen Abend nach Wimmer. Dort sind wir bei Heinrich Unland (Fiesteler Weg 30) zum Grillen eingeladen. - Wer um 18.15 Uhr noch keine Zeit hat, kann um 20.00 Uhr direkt dorthin kommen.

Ein Tag voller Action

An einen Samstag Anfang Mai trafen sich sieben Kinder mit zwei Mitarbeiterinnen schon (sehr) früh morgens auf dem Pfarrhof, um sich gemeinsam auf den Weg in den Süden zu machen. Unser Ziel: Marienheide (bei Gummersbach). Denn dort erwartete uns ein spannender Tag - der BibelAction-Tag! Organisiert wurde der Tag vom Team des Bibellesebunds Marienheide. Schon seit vielen Jahren besteht ein enger Kontakt unserer Gemeinde mit dem Bibellesebund, die zuletzt die Holzbautage nach Lintorf gebracht haben.

Vom Schneetreiben unbeeindruckt wurden wir und 350 weitere Kinder in Marienheide herzlich in Empfang genommen. Schnell befanden wir uns mitten in einer mitreißenden Spielshow, in der die Kandidatin Trixie versuchte einen großen Preis zu gewinnen. Rund um das Thema „Das Spiel deines Lebens“ lernten wir

neue Lieder und Spiele kennen und sahen witzige Theaterszenen. Dabei hörten wir nicht nur, was die Kandidatin mit Gott in ihrem Leben schon erlebt hat, sondern tauchten auch in spannende Geschichten aus der Bibel ein. Zum Beispiel in die Geschichte vom ungläubigen Thomas, die wir in einer kleinen Bibel-Entdecker-Gruppe noch vertieften.

Viel Spaß hatten die Kinder auch in einer der 20 Actiongruppen (z.B. Reiten, Selbstverteidigung oder Geländespiel). Auch wir Mitarbeiter konnten Neues entdecken. Während die Kids in ihren Actiongruppen unterwegs waren, bekamen wir mit anderen Mitarbeitern neue Impulse für die Bibelarbeit mit Kindern.

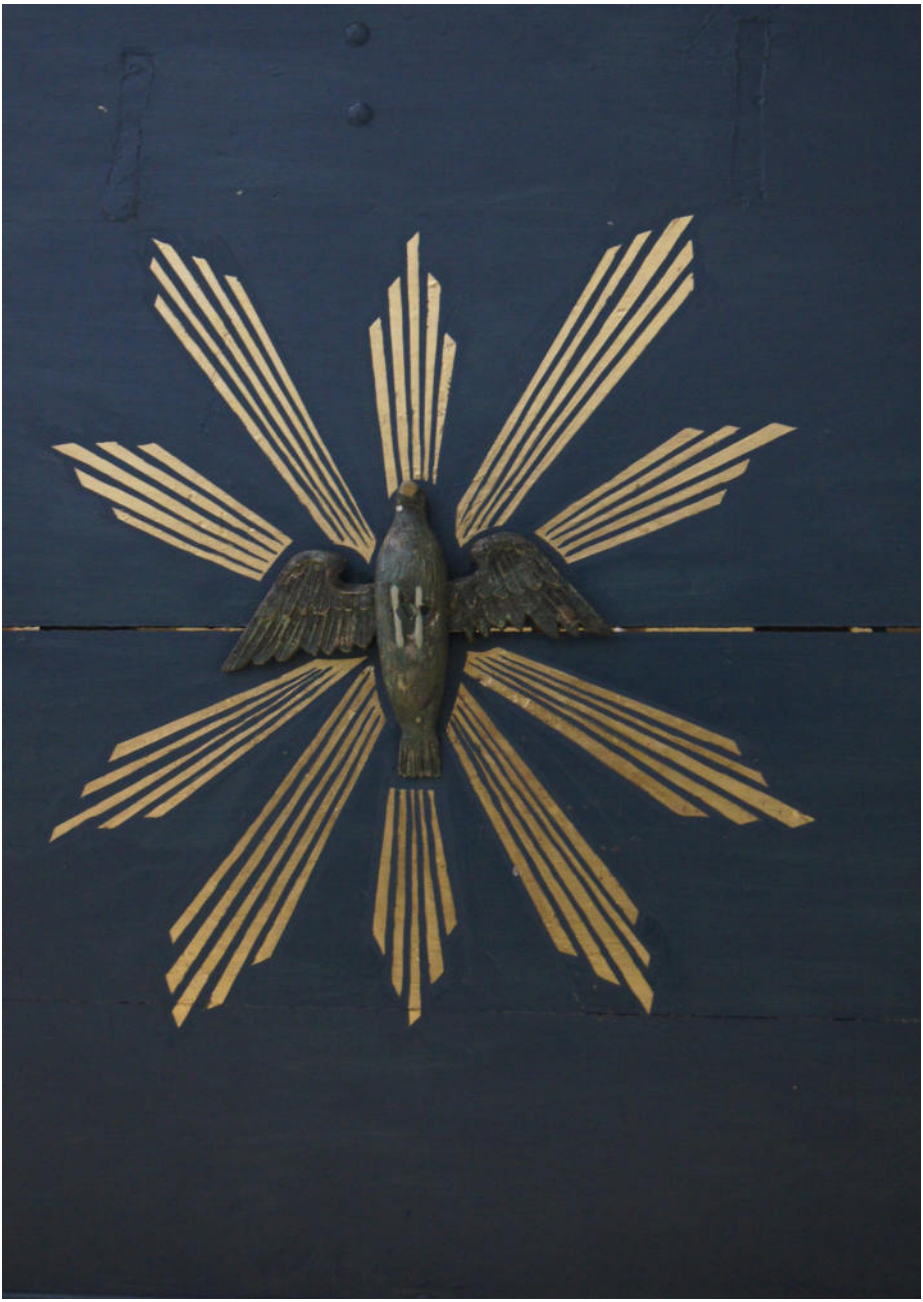
Am Ende des Tages schaffte die Kandidatin mit Hilfe der Kinder den großen Preis zu gewinnen. Wir hoffen, dass sich die Kinder noch lange an den Bibel-Action-Tag erinnern werden und in ihrem „Spiel des Lebens“ noch viel mehr Erfahrungen mit Gott machen werden.

Wovon wir auf der Rückfahrt den lautesten Ohrwurm hatten? Auf jeden Fall vom Lied „Der Unterschied“, darin heißt es:

„Ich hab einen Gott, der immer bei mir ist,
der immer an mich denkt und der mich nie vergisst.
Er lässt mich nie allein, was immer auch geschieht.
Er wird immer bei mir sein, das macht den Unterschied!“

Was für ein toller Zuspruch, egal wie alt man ist.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Kinderbibeltag, dann auch wieder direkt in unserer Gemeinde in Lintorf.
Termin zum Vormerken: Samstag, 28.9.19
Und bis dahin sind alle Kinder natürlich sonntags im Kindergottesdienst und auch in den anderen Kindergruppen herzlich willkommen :-)



Taube unter dem Schalldeckel (Kanzelhimmel) unserer Kirche

Und sie wurden alle voll des Heiligen Geistes und fingen an zu predigen in fremden Sprachen... Sie entsetzten sich aber alle ... und sprachen einer zu dem andern: Was soll das werden? Apg. 2, 4/12

Ohne sich um kirchliche Planungen oder staatliche Behörden zu kümmern, also einfach mitten hinein in das menschliche Treiben gab Gott seinen Heiligen Geist am ersten Pfingsttag. Und genauso unbekümmert um alles, was sonst geschieht, lässt er seinen Heiligen Geist heute wirken. Da gibt's dann jedes Mal eine Unruhe. Und es taucht die alte Frage auf: " Was soll denn daraus werden?"

Nun, darauf gibt uns die Bibel eine dreifache Antwort:

Der Herr Jesus wird wichtig gemacht.
Der natürliche Mensch hat keine Ahnung, wer dieser Jesus ist. Und es beunruhigt ihn auch nicht. Denn er kommt ganz gut ohne ihn zurecht. Wenn aber der Heilige Geist durch die Lande geht, dann wachen die Gewissen auf, Menschen werden unglücklich über sich und ihre Sünde. Und dann lässt der Heilige Geist alles Licht auf den gekreuzigten Erlöser fallen. Nun eilen die Menschen auf ihn zu und glauben an ihn und preisen ihn.

Menschen werden neu geboren.
Das klingt unglaublich. Aber es ist so. Was alle Kräfte der Welt nicht zustande bringen, dass kann der starke Gottesgeist. Er macht neue Menschen. Ob wir solche Verwandlungen nicht nötig haben?

Die Gemeinde des Herrn wird gesammelt.
„Was will das werden?" fragten die Leute am ersten Pfingsttag. Am Abend sahen sie es vor Augen: Dreitausend Menschen glaubten an Jesus. Und die waren nun – wie die Bibel sagt – „ein Herz und eine Seele". Die Gemeinde des lebendigen Gottes hatte begonnen, sich zu sammeln.

„Geist! Du Geist der heil'gen Männer,
Kön'ge und Propheten Schar,
der Apostel und Bekenner,
auch bei uns werd' offenbar!" Amen.

Aus W. Busch „Tägliche Andachten"

16.Juni 2019 - 15:00 Uhr - Bramsche

Verabschiedung von Superintendent Hans Hentschel

Marburg, Rosenthal und Roda (Hessen), Riepe (Ostfriesland), das waren seine pastoralen Stationen, bevor Hans Hentschel im Jahr 2011 Superintendent des Kirchenkreises Bramsche wurde. Und schnell merkte man: Der macht es etwas anders, als man es von einem Superintendenten gewöhnt ist.

- Er steht, wenn er biblische Geschichten erzählt, gern vor einer Staffelei mit dem Pinsel in der Hand und malt, was er aus der Bibel erzählt.
- Er kommt aus Bramsche nicht mit dem Auto, sondern mit dem Fahrrad (mit Elektroantrieb) angereist.
- Er predigt gerne und lebendig, und wenn er frei hat, dann ist er gerne mit der Kutsche und Pferden unterwegs.

Ungewöhnlich ist auch sein Abschied, wenn er nun etwas früher, nämlich mit dreiundsechzig Jahren, in den Ruhestand geht. Er tut das nicht, um etwas früher die Beine hochlegen zu können. Stattdessen zieht es ihn wieder nach England, wo er für ein halbes Jahr eine Kirchengemeinde übernimmt, die im Moment keinen Pastor hat. Und möchte dort, entlastet von allen Aufgaben, die man als Superintendent so hat, einfach nur Pastor sein.

In Lintorf haben wir kurz vor seiner Verabschiedung noch einmal Gelegenheit, ihn zu erleben. Beim Kreisposaunenfest am 2. Juni wird er im Gottesdienst in der Sporthalle Lintorf die Predigt halten. Mit ihm wird seine Frau Hille gehen, die besonders der Frauenkreis ins Herz geschlossen hat. Da hatte sie in den letzten Jahren hin und wieder das Thema übernommen.
So wünschen wir Superintendent Hans Hentschel und seiner Frau einen fröhlichen Abschied und eine gute, behütete und gesegnete Zeit in England.

Frauentreff Lintorf

Themen und Termine im Frauentreff:

11. Juni 9 – 11 Uhr im Gemeindehaus
Komm, o komm du Geist des Lebens

An diesen Vormittag wollen wir uns nach gemeinsamem Frühstück mit dem Geburtstag der Kirche - mit Pfingsten - beschäftigen.
Anmeldungen bitte bis zum 7. Juni Tel.:054727321

9.Juli Fahrt zum Bibelgarten in Wagenfeld

!!!Achtung: Andere Zeit und anderer Ort!!!

Ein Bibelgarten lädt ein, zu entspannen, sich hinzusetzen, nachzudenken, zur Ruhe zu kommen oder sich anregen zu lassen. Viele biblische Geschichten, insbesondere die Gleichnisse, die Jesus erzählt, wollen den Blick der Zuhörenden verändern.

Wir treffen uns um 14 Uhr auf dem Pfarrhof, fahren dann in Fahrgemeinschaften über Wimmer und Heithöfen nach Wagenfeld. Hier werden wir von 15.30 – 17.15 Uhr eine Führung durch den Bibelgarten haben. Anschließend sind wir im Holthus zum Essen angemeldet.

Kosten: freiwillige Spende für den Bibelgarten

Fahrtkosten: ?

Abendessen:?

Anmeldungen unbedingt bis zum 1. Juli

bei Ingrid Massmann: 05472//4321 (Anrufbeantworter)

Termine in der Dreieinigkeitsgemeinde (SELK)

Für alle Interessierten bietet die SELK in Rabber zur Sommerzeit einige Termine an.

Frühstücktreffen am 29. Juni 2019
Am Samstag, den 29. Juni 2019 von 10 - 12.30 Uhr findet im Gemeindehaus der SELK in Rabber ein Frühstückstreffen statt. Sigrid Piehl referiert zum Thema „Wer nachtragend ist, hat viel zu schleppen“. Vor dem Vortrag lädt die Gemeindegruppe „Von Frau zu Frau“, die diesen Tag vorbereitet, zu einem großen Frühstücksbuffet ein. Zur besseren Planung des Vormittags wird um Anmeldung bis zum 20. Juni 2019 gebeten. Tel. 05472-7833 – E-Mail: rabber-blasheim@selk.de

Außerdem wird zweimal im „SELK-KirchenKino“ ein Film-Nachmittag angeboten:

Am 7. Juli 2019: „Isabella ist wunderschön“.
Julien (Michel Serrault), ein älterer Herr ist begeisterter Schmetterlingssammler, der sich mit der kleinen Elsa (Clara Bounich), die sich von ihrer Mutter vernachlässigt fühlt, anfreundet. Bei einer gemeinsamen Tour in die Berge lernen sie beide, ihrem Leben eine neue Wendung zu geben. „Sensibel und voller Poesie: Diese Freundschaft zwischen Alt und Jung ist ein kleines Filmwunder“.

Am 4. August 2019: „Wir sind die Neuen“ – Generationenkomödie
Aus Geldnot beschließen die drei Alt-68er Anne(Gisela Schneeberger), Eddi (Heiner Lauterbach) und Johannes (Michael Wittenborn), ihre einstige Wohngemeinschaft aus Studententagen wieder aufleben zu lassen. Durch das WG-Leben fühlt das Trio sich in unbeschwerte Zeiten zurückversetzt. Dieser warmherzige Film zeigt einen Generationenkonflikt mit einer jungen Studenten-WG.

Die Filme laufen jeweils um 17.00 Uhr im Gemeindehaus der SELK. Vorher wird um 15.30 Kaffee und Kuchen angeboten.

Anschriften

Pastor:
Karsten Vehrs, Lintorfer Str. 29, 49152 Bad Essen - Lintorf
Tel.: 05472/ 7258 Fax: 05472/9499814
e-Mail: karsten.vehrs@evlka.de
facebookadresse: Kirche in Lintorf

Diakon:
Andreas Rohdenburg, Steinbrink 16
Lintorf, Tel..:05472/979411
Fax: 05472/949412

Organist:
William Halm, Sandweg 12
Bissendorf, Tel.:05402/5990

Diakonisches Werk Bramsche
Außenstelle Bohmte
Tel.: 05471/8022425

Sozialstation Wittlager Land
Gräfin-Else-Weg 9A, Bad Essen
Tel.: 05472/930830
www.sozialstation-wittlage.de

Telefonseelsorge Osnabrück:
Tel.: 0800/1110111

Suchtberatung:
Bramsche Kirchhofstr. 6
Tel. 05461-88298-0

Pfarrbüro:
Lintorfer Str. 29 Elisabeth Klausing
Tel. und Fax: 05472/7258
Privat: 05742/2238
Bürozeiten:
dienstags 10.00-11.30 Uhr
mittwochs 16.00-18.00 Uhr

Küster/Kirche Lintorf:
Ursula Lömker
Lintorf, Wiehenstr. 2
Tel:: 05472/7179

Küster / Kapelle Wimmer:
Brigitte Hüsemann
Wimmer, Papenkampweg 39
Tel.: 05745/759 o. 016094185760

Hausmeisterin / Gemeindehaus
Heike Holsing , Hördinghausen
Tel.: 05742/6138
Petra Janz, Hördinghausen
Tel.: 05742/1458

Impressum:

Herausgeber:	Ev. – luth. Kirchengemeinde Lintorf
Redaktion:	Erika Albertmelcher, Eva-Maria Bödeker Elfriede Janköster, Ingrid Maßmann Tel.: 05472/7698 bzw. 05472/73421
Auflage:	1030 Stück
Druck:	www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 08. Mai 2019
für die nächste Ausgabe: 03. Juli 2019

Wenn Sie unseren Gemeindebrief mit Spenden unterstützen möchten, so würden wir uns sehr darüber freuen.
Kto.-Nr. DE71 26550105 1610106666 NOLADE22XXX.
Wenn Sie Vorschläge für weitere Themen, Beiträge oder Fotos haben, wenden Sie sich bitte an die Redaktionsmitglieder

Musikalisches

Kirchenchor montags ab 20 Uhr
Leah Rohdenburg, 017682500641
Posaunenchor donnerstags ab 20 Uhr
Carolin Fuchs, 05472/8179650
Flötenkreis montags ab 20 Uhr
Ursula Lömker, 05472/7179
Vitamin-C-Kids montags 17.15-18 Uhr
Jana Goldstein
Band freitags 18-19 Uhr
Alex Zwehr

Konfi – und Jugend

Jugendtreff
freitags 19-21.30 Uhr
Andreas Rohdenburg
Jugendvesper
(Monatsschlussandacht)
letzter Freitag im Monat 19 Uhr
Andreas Rohdenburg
Der Kreis (ab 18) 20-21.30 Uhr
Tabita Gruppe
Mittwochs 18.15 Uhr

Frauen und Männer

Frauenkreis ab 15 Uhr
jeden dritten Mittwoch im Monat
Pastor Vehrs
0472/7258
Frauenfrühstück 9-11Uhr
jeden zweiten Dienstag im Monat
Ursula Lömker
05472/7179
MannOMann 19.30 Uhr
letzter Dienstag im Monat
Pastor Vehrs

Kids – Hits

Pfadfinder (Jungen) **5-8 Jahre**
donnerstags 16 Uhr
A. Rohdenburg
Outdoorgruppe (Jungen)9-12 Jahre
freitags 15-16.30 Uhr
A. Rohdenburg
Kellermäuse (Mädels) **6-9 Jahre**
dienstags 17-18 Uhr
Daniela Sch., Melanie W, Stefanie U.

Biblisches für alle

Abendgottesdienst (Kapelle Wimmer) jeden 3. Samstag im Monat ab 20 Uhr
Hausbibelkreis dienstags ab 20 Uhr
Helmut Holtmeyer, Wimmer, 05472/73257
Emmaus Hauskreise dienstags ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel: 05472/982459 oder 05742/921521
Hauskreis II jeder 1. und 3. Dienstag ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel.: 05742/2238
JuBiK (ab 14 Jahre) donnerstags 18 – 20 Uhr
Fam. Sander, Tel.:05472/979411

Zeit zum Gebet in der Lintorfer Kirche

Jeden 1. Mittwoch im Monat 5.30 Uhr
Jeden 3. Mittwoch im Monat 17.30 Uhr

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Juni

So 02.Juni 10.30 Kreisposaunenfest – Exaudi

Gottesdienst in der Lintorfer Sporthalle
siehe Extra-Seite
Kollekte: Hildesheimer Blindenmission

So 09.Juni 10.00 Festgottesdienst – Pfingstsonntag

Kollekte / Körbchen: Ev.-luth.Missionswerk Niedersachsen
mit dem Kirchenchor

Mo 10.Juni 10.00 Festgottesdienst – Pfingstmontag

Kollekte: Föderung Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit
mit dem Posaunenchor

Sa 15.Juni 20.00 Abendgottesdienst, Kapelle Wimmer

So 16.Juni 10.00 Hauptgottesdienst – Trinitatis

Kollekte: Hildesheimer Blindenmission

So 23.Juni 10.00 Predigtgottesdienst – 1. So. nach Trinitatis

Kollekte: Frauenprojekte in der Ökumene
Im Anschluss Gelegenheit zum **Krankengebet mit Segnung**
Vorher 9.30 Uhr Beichtgottesdienst

Fr 28.Juni 19.30(!) Jugendvesper

So 30.Juni 10.00 Hauptgottesdienst – 2. So. nach Trinitatis

Abendmahl 1. Runde mit Traubensaft
Kollekte: Diakonische Zurüstung für Ehrenamtliche

- **Kindergottesdienst** für die sechs- bis zwölfjährigen: Wir beginnen mit der ganzen Gemeinde in der Kirche und gehen dann nach etwa 15 Minuten zu "unserem" Kindergottesdienst ins Gemeindehaus nebenan.
- Der **Kinderspielkreis** trifft sich im Jugendraum.
- Nach jedem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zur Begegnung beim **Kirchenkaffee.**
- Dort sind auch **Gottesdienst-Aufnahmen** erhältlich.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Juli

So 07.Juli **10.00 Abendmahlsgottesdienst – 3. Sonntag n. Trinitatis**
11.00 Der „Andere“ Gottesdienst
Kollekte: Ev. Bundesverband Diakonie
Anschließend **gemeinsames Mittagessen** im Gemeindehaus

So 14.Juli **10.00 Hauptgottesdienst – 4. Sonntag n. Trinitatis**
Kollekte: Diakonische Behindertenhilfe

Sa 20.Juli **20.00 Abendgottesdienst, Kapelle Wimmer**

So 21.Juli **10.00 Predigtgottesdienst – 5. Sonntag n. Trinitatis**
Kollekte: Partnergemeinde Berggießhübel
Vorher 9.30 Beichtgottesdienst

So 28.Juli **10.00 Hauptgottesdienst – 6. Sonntag n. Trinitatis**
Abendmahl 1. Runde mit Traubensaft
Kollekte: Schulseelsorge und schulnahe Jugendarbeit

- **Kindergottesdienst** für die sechs- bis zwölfjährigen: Wir beginnen mit der ganzen Gemeinde in der Kirche und gehen dann nach etwa 15 Minuten zu "unserem" Kindergottesdienst ins Gemeindehaus nebenan.
- Der **Kinderspielkreis** trifft sich im Jugendraum.
- Nach jedem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zur Begegnung beim **Kirchenkaffee.**
- Dort sind auch **Gottesdienst-Aufnahmen** erhältlich.